#### Das Thema mit den Kosten rund um den Feuerwehrhausneubau



Foto: Gemeinde Böbrach

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29.10.2020 wurden die Gesamtkosten für das Bauprojekt bekanntgegeben.

Wiedermals wurde kontrovers über das Vorhaben hinsichtlich der Kostenentwicklung diskutiert. Das Gremium war sich dabei jedoch rasch einig – Kostenprognosen aus dem Jahre 2016, welche als überholt gelten und möglicherweise zudem mangelbehaftet waren, stehen nicht mehr zu Debatte.

Gradmesser einzig und allein für die Projektkostenverfolgung kann nur eine Zahl sein: Die Schätzkosten in Höhe von 1.665.588,00 EUR (brutto) des damals neu beauftragen Gebäudeplaners, Dipl. Ing. Thomas König, vom Ing.-Büro Schanderl aus Teisnach in Zusammenarbeit mit den Gebäudetechnikplanern, Dipl.-Ing. Willi Koller vom Ing.-Büro Koller aus Bodenmais sowie Dipl.-Ing. Klaus Tremmel vom Ing.-Büro BIG aus Drachselsried.

Nachdem die Gesamtkosten durch den Gemeinderat gebilligt wurden, hat man für die rund 19 Fachgewerke, über 180 geeignete Firmen zur Angebotsabgabe für die einzelnen Bauabschnitte aufgefordert. Das Anliegen der Gemeinde war dabei stets kleine und mittelständische Unternehmen miteinzubinden.

Die Angebotseröffnung ergab so dann im Gesamten eine Auftragssumme in Höhe von 1.475.824,07 EUR (brutto).

Durch natürliche Änderungen der Leistungsbeschreibung während der Bauphase sowie diversen Massenmehrungen kam es zu Nachtragsvereinbarungen bzw. zusätzlichen Kosten in Höhe von 90.895,09 EUR (brutto), womit die **Gesamtmaßnahmekosten mit 1.566.719,16 EUR (brutto**) zu beziffern sind. In Summe liegen somit die Gesamtkosten mit 98.869,44 EUR unter der Kostenschätzung / Kostenberechnung.

#### Zusammenfassung:

| Baukosten incl. Baunebenkosten:                    | 1.566.719.16 EUR |
|--|------------------|
| ./. Zweckgebundene Zuwendung des Feuerwehrvereins: | 20.000.00 EUR    |
| ./. Zuwendung der Regierung von Niederbayern:      | 186.900,00 EUR   |
| Figenanteil:                                       | 1.359.819.16 EUR |

Anzumerken gilt hier, dass die Baukosten durch zahlreiche Eigenleistungen und Eigenanschaffungen (insb. im Bereich der Ausstattung) der Wehr erheblich gemindert wurden.

Die Gemeinde Böbrach gratuliert nun der Feuerwehr recht herzlich zum Eigenheim und hofft auf eine baldige Gebäudeeinweihung samt den zugehörigen Feierlichkeiten.

Mit der viel umstrittenen Baumaßnahme steht der Feuerwehr ein den Bedürfnissen der Wehr entsprechendes Gebäude mit den notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Das neue Gerätehaus bietet nun ausreichend Platz für die Unterbringung der Fahrzeuge und Gerätschaften und enthält Räume für deren Wartung und für Schulungen. Hierauf kann und darf nicht nur die Gemeinde und die Feuerwehr stolz sein, sondern auch die Gesamtbevölkerung.

Mit dem Feuerwehrgerätehaus hat die Gemeinde Böbrach kein Prestigeobjekt geschaffen, sondern lediglich die Möglichkeit, dass die Feuerwehr ihre Aufgaben optimal zum Schutze und zum Wohle der Bevölkerung bewältigen kann.

Aber das Wichtigste sind nicht die Gebäude, Fahrzeuge und Gerätschaften, die zwar zur Aufgabenerledigung unerlässlich sind, sondern es sind die Menschen die sie bedienen. So finden die Angehörigen der Feuerwehr Böbrach nun in diesem gut durchdachten und gestalteten Haus ihr neues Zentrum für ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinde.

### Ein wichtiges Infrastrukturprojekt wurde geschaffen: Der Geh- und Radweg vom "Böbracher Eck zum Schrollhof"



Foto: Gemeinde Böbrach

In unglaublich rascher Bauzeit hat die ortsansässige Firma Bist ein Meilensteinprojekt in Böbrach geschaffen, nämlich den lang herbeigesehnten Geh- und Radweg vom Eck zum Schrollhof. Beeindruckt von der kurzen Ausführungsdauer sowie der Qualität der Leistungen war dabei nicht nur das federführende Ingenieurbüro Schanderl, sondern auch die Förderbehörde, das Amt für Ländliche Entwicklung.

Einen Grund zur Freude gab es auch bei der Feststellung der Gesamtkosten in Höhe von 150.649,20 EUR. Diese lagen um 10.569,21 EUR unter der ursprünglichen Auftragssumme in Höhe von 161.218,41 EUR.

Dabei handelte es sich jedoch nicht nur um reine Tiefbaukosten. Auch die Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Ebenso schlugen Planungskosten zu Buche. Der Freistaat Bayern bzw. das Amt für Ländliche Entwicklung hat hierfür eine Fördersumme von 110.000.- EUR in Aussicht gestellt, welche nun nach Abschluss der Maßnahme abgerufen wird.

Bedauerlicherweise galten bei der Straßenbeleuchtung nur Solarleuchten als förderfähig, bei welchen der Anschaffungspreis wesentlich höher lag als bei Normalleuchten. Hier war zudem die Auswahl an Leuchten stark begrenzt. Es wird sich nun in den künftigen Jahren zeigen, ob die Technik – insbesondere die Langlebigkeit der Akkus- hält was sie verspricht.

Für die Zukunft in Sachen Breitbandversorgung wurde zudem vorgesorgt. So wurde die von der Telekom angeforderte Peripherie gleich mitverlegt. Diese ist in den Gesamtkosten enthalten und wird seitens der Telekom zu gegebener Zeit von der Gemeinde abgelöst. Künftige Grabungsarbeiten sind somit nicht mehr von Nöten.

Durch den neuen Geh- und Radweg können nun die Bürgerinnen und Bürger, speziell auch die jüngeren Verkehrsteilnehmer, sowie die Touristen gefahrlos in die entsprechenden Ortsteile gelangen, diesen Aspekt der Sicherheit für die Schwächeren im Straßenverkehr darf man grundsätzlich nicht verkennen, so Bürgermeister Schönberger bei der Schlussabnahme.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für das innovative und gelungene Projekt. Dank gilt insbesondere auch den Anliegern und Grundstücksnachbarn, welche durch die Baumaßnahme beeinträchtigt wurden.

#### Geplante Lückenschließung des Geh- und Radwegenetzes



Foto: Gemeinde Böbrach

Nach Abschluss der gelungen Baumaßnahme "Gehweg vom Ortsteil Eck zum Schrollhof" plant Bürgermeister Gerd Schönberger, in Kontakt mit dem Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), die sinnvolle Lückenschließung des Geh- und Radweg von Teisnach über Böbrach nach Bodenmais, konkret am Ortsausgang im Bereich der Bodenmaiser Straße.

Das aktuelle Infrastrukturnetz für Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer führt derzeit von Teisnach entlang der Staatsstraße durch den Ort Böbrach und endet auf Höhe des Anwesens Bodenmaiser Str. 20. Aus Sicht der Gemeinde Böbrach könnte es nun, als weitere Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung sinnvoll sein, einen Geh- und Radweg bis hin zur Anschlussstelle im Kreuzungsbereich zur Staatsstraße zu errichten.

Als zusätzlichen Beweggrund für diese Maßnahme führt Bürgermeister Gerd Schönberger die Sicherheit der Fußgänger und einen sicheren Schulweg für die Kinder aus dem Ortsteil Maisried an.

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat dabei bereits im Vorfeld, aufgrund der Sinnhaftigkeit der Maßnahme, die Förderfähigkeit des Projektes signalisiert. Der Gemeinderat Böbrach hat nun das Ingenieurbüro Schanderl aus Teisnach beauftragt, verschiedene Bauvarianten zu untersuchen und mit dem Amt abzustimmen. Diese Varianten werden so gleich im Frühjahr 2021 dem Gemeinderat und der Bevölkerung vorgestellt. Trotz möglicher Fördergelder ist man bestrebt, eine möglichst kostengünstige Lösung herbeizuführen.

Noch im Dezember werden zudem die entsprechenden Geländevermessungen vorgenommen.

#### Böbrach bewirbt sich bei Kneipp Förderprogramm

2021 jährt sich zum 200. Male der Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp. Im Gedenken an sein Leben, Wirken und seine Verdienste um die Gesundheit seiner Mitmenschen hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft ein Sonderförderprogramm aufgelegt. Die Gemeinde Böbrach möchte Jubiläumsjahr die Kneippanlage Rettenberg in einem zeitgemäßen und attraktiven Zustand bringen und hat sich bei diesem Förderprogramm beworben.

Von Nöten ist insbesondere die Erneuerung der Handläufe in rostfreier Edelstahlvariante samt Geländer.



Foto: Gemeinde Böbrach

Zudem besteht erheblicher Verbesserungsbedarf bei dem Natursteinmauerwerk und den Trittsteinen. Das Mauerwerk bedarf einer ordnungsgemäßeren Verfugung und die Trittsteine müssen erneut plan verlegt werden, damit keine Stolper- und Verletzungsgefahr besteht. Eine "moderne" Info Tafel zum Wirken des Pfarrers Kneipp, sowie die Beschreibung verschiedener Anwendungen würde die Einrichtung abrunden. Im Umfeld der Anlage, sowie im Bereich der Sitzbänke, sollten Holzdielen verlegt werden, damit von dort aus barfuß die Anlage betreten werden kann. Zusätzlich wäre ein Steintrog für Armbäder nach Pfarrer Kneipp geplant.

Die geschätzten Kosten liegen bei brutto 12.000,-- € davon beteiligt sich die Regierung bei Zusage der Förderung mit 9.000 €.

#### Die Gemeinde Böbrach lässt die Kanäle inspizieren

Die Gemeinderäte in Böbrach waren sich einig: Eine vorausschauende Kanalinstandhaltung gewährleistet einen wirtschaftlichen und ordnungsgemäßen Kanalbetrieb. Oft werden jedoch erst offensichtliche Mängel (z.B. Verstopfung, viel Fremdwasser, Einsturz) als Anlass für Kanalsanierungsmaßnahmen genommen, die dann unter Zeitdruck umgesetzt werden müssen. Diese Strategie (erst handeln, wenn es "brennt") führt häufig zu Planungsmängeln und relativ hohen Sanierungskosten.

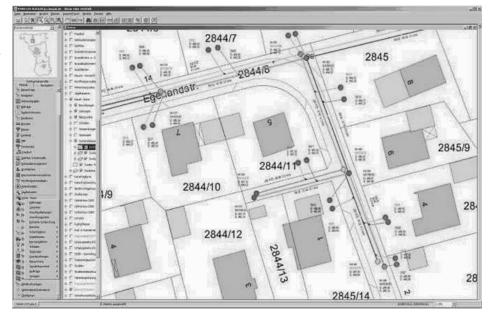
Voraussetzung für einen gesicherten Kanalbetrieb sind deshalb umfassende Kenntnisse der Kanalisation. Das Kanalkataster, in dem alle wichtigen Kanalnetzinformationen abgelegt werden, ist ein wichtiges Hilfsmittel für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen.

Der Gemeinderat Böbrach hat deswegen die Erstellung eines förderfähigen digitalen Kanalkatasters in Auftrag gegeben, unter Zuhilfenahme von drei Experten in dieser Materie.

Auf Basis der vorhandenen Bestandsunterlagen soll dabei das Kanalnetz in einen digitalen Plan übertragen wer-

den. Dessen Grundlage bildet die, vom Vermessungsamt gelieferte, digitale Flurkarte (DFK). Die oberirdischen sichtbaren Objekte der Kanäle (Schachtdeckel, Straßensinkkasten) werden anschließend mittels GPS nach der Lage und Höhe bestimmt. Mit diesen Leistungen wurde das *Ing.-Büro Schanderl aus Teisnach* beauftragt.

Anschließend wird seitens der *Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern* (AKDB), mittels eines Zusatztools im bestehenden Geoinformationssystem der Gemeinde (GIS), die Kanaldatenbank mit diesen Informationen erstellt.



In diese Datenbank fliesen auch die Ergebnisse des baulichen Zustands der Kanäle, welche durch die **Firma Kuchler aus Teisnach** ermittelt werden.



Mit einer ferngesteuerten Kamera (TV-Untersuchung) werden sämtliche Einzeldaten, Protokolle, Fotos und Videos erstellt und anschließend in das Kataster digital übernommen.

Im nächsten Schritt wird vom Ing.-Büro Schanderl jeder Schaden beurteilt und in Zustandsklassen eingestuft. Dabei werden vor allem Schadensart und –ausmaß berücksichtigt.

Foto: Gemeinde Böbrach

(Beschreibung von links nach rechts: Erster BGM Gerd Schönberger, Bauhofmitarbeiter Christian Stiedl und Christian Klampfl, Mitarbeiter der Firma Kuchler: Eduard Leichtling und Günter Jannich sowie Dipl.-Ing. Thomas König vom Ing.-Büro Schanderl)

Anschließend wird eine Sanierungsbedarfsliste in der Reihenfolge ihrer Sanierungsdringlichkeit aufgelistet und in einem Lageplan deren Zustandsklassen (sofort / kurzfristig / mittelfristig / langfristig / kein Handlungsbedarf und schadensfrei) farblich dargestellt. Diese wird so dann dem Gemeinderat zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

#### **Tourismus – Tourist-Information**

Liebe Vermieterinnen und Vermieter,

bedingt durch die Situation mit COVID 19 können wir momentan nicht weit voraus schauen. Falls kurzfristige Lockerungen oder andere Veränderungen auftauchen, werde ich euch natürlich schnellstmöglich informieren. Auch bei den Veranstaltungen, die geplant waren, werden wir kurzfristig handeln müssen. Momentan sieht es so aus, dass alle Veranstaltungen bis 1.1.2021 in jedem Fall abgesagt sind.

Die Öffnungszeiten der Tourist-Info über Weihnachten und Silvester, falls möglich, werde ich auch kurzfristig in unserem Newsletter für Vermieter bekannt geben.

Trotz der schwierigen Zeiten wollen wir mit Zuversicht und Freude auf die kommende Saison schauen und ganz besonders gilt dies auch für unsere Gastronomen, für die diese Zeit alles andere als erfreulich ist. Wenn wieder geöffnet ist oder auch den Hausservice werden wir mit voller Kraft unterstützen. Jetzt ist Zusammenhalt gefragt!

Ich bedanke mich für die gute, freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit und wünsche allen Vermieterinnen und Vermietern ein Frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2021

Uschi Major, Leitung Tourist-Info





### Förderverein Menschen in Not und gemeinnützige Zwecke

Auch in diesem Jahr erzielte der Förderverein "Menschen in Not und gemeinnützige Zwecke" einen Erlös aus dem Verkauf des Kochbuches

## "Bei uns dahoam durchs ganze Jahr".

Stattliche 3.000,-- Euro gingen heuer an die Palliativstation in Deggendorf. Bereits im Februar wurde die Sozialstation in Böbrach mit 1.000,-- Euro vom Förderverein unterstützt.

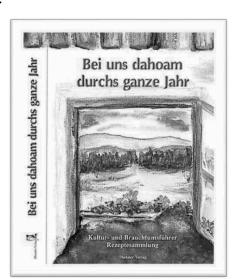
Ermöglicht werden diese Hilfen erst durch den Verkauferlös dieses Buches, das mittlerweile bereits in der 3. Auflage erschienen ist.

Zu bestellen ist das Buch im Ohetaler Verlag, Kühbergweg 28, 94566

Riedlhütte, www.ohetaler.de oder erhältlich in der Gläsernen Destille am Eck, Böbrach zum Preis von 19,80 €.

Bedürftige oder in Not geratene Familien dürfen sich gerne an den Verein wenden und diesen um Hilfe bitten. Diskretion steht hier selbstverständlich an erster Stelle.

Ansprechpartnerin des Vereins ist Frau Maria Pauli, Katzenbach, Tel.: 09921 / 3750 die auf diesem Wege Allen, die mit dem Kauf des Buches diese Hilfen erst ermöglichen, herzlich danken möchte.



### VR GenoBank Donauwald eG spendet an Institutionen im Ort

Mit jedem Los ist was los. Und das nicht nur auf dem Sparkonto und im Lostopf, sondern auch in Ihrer Region. Denn mit jedem verkauften Los gehen ganze 25 Cent des Spieleinsatzes an karitative und gemeinnützige Institutionen in der Region.

Auch in diesem Jahr freut es uns wieder Spenden nach Böbrach zu bringen. Im Rahmen eines kurzen Besuches vor Ort, konnte der Grundschule Böbrach 750,00 EUR, der KiTa St.Wolfgang 250,00 EUR und dem TSV

Böbrach 250,00 EUR überreicht werden.



Simon Kilger von der VRGenobank und Irene Luber, Rektorin Foto: GenoBank



Leiterin Manuela Achatz und Kersin Oppowa von der VRGenoBank Foto: GenoBank

Bereits Anfang des Jahres wurde die FFW Böbrach mit einer großzügigen Zuwendung bedacht. Wir wünschen allen Böbracher Bürgern eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der VR-GenoBank DonauWald eG

Frohes Fest und einen guten Rutsch!



Allen Mitgliedern, Förderern, Sponsoren und allen Gemeindebürgern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes neues Jahr· Für die geleistete Unterstützung und Mitarbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken·

Leider entfällt in diesem Jahr die Traditionelle Christbaumversteigerung, trotzdem würden wir uns sehr über Spenden freuen·

TSV Böbrach

#### Informationen aus der Schule

#### Wandertag an der Grundschule Böbrach

Dieses Jahr wanderten die beiden Kombiklassen 1/2a und 1/2b zur Wolfgangskapelle.

Nach einem steilen Anstieg erreichten die Kinder die Wolfgangskapelle, die sie auch besichtigen konnten. Auf dem Weg zurück stieß Herr Pfarrer Alexander Kohl zu den Klassen und erzählte ihnen, warum es die Wolfgangskapelle überhaupt gibt und noch viel mehr Interessantes über den Heiligen Wolfgang.





Foto: Schule Böbrach

Foto: Schule Böbrach

Die Kombiklasse 3/4 machte sich bei herrlichem Ausflugswetter auf den Weg nach Asbach. Nach dem ersten Fußmarsch bot sich die Kneippanlage zur Brotzeit an. Gestärkt setzten die Kinder mit ihren Lehrerinnen den Weg fort. Das Ziel fest vor Augen, wurden selbst die mühevollen Anstiege bezwungen. Belohnt wurde die Klasse mit einem herrlichen Panorama.

#### **Bundesweiter Vorlesetag 2020**

Jedes Jahr findet im November der Bundesweite Vorlesetag, eine Initiative von "Die Zeit", "Stiftung Lesen" und "Deutsche Bahn Stiftung", statt.

Wegen Covid-19 konnte die Grundschule Böbrach – wie alle anderen deutschen Schulen – einen solchen nicht wie gewohnt organisieren.

Allerdings ließen sich die Initiatoren des Vorlesetags etwas ganz Besonderes einfallen: Sie fragten AutorInnen, etwas aus ihren Werken vorzulesen, filmten den Vortrag und stellten ihn online zur Verfügung.

So konnten manche Klassen der Böbracher Grundschule über das Smartboard Cornelia Funke, Thomas Müller und Annette Frier lauschen und erhielten im Anschluss auch die Urkunde für gute Zuhörer.

Auch der etwas andere Vorlesetag machte den Kindern große Freude, dennoch hoffen wir alle, dass wir nächstes Jahr wieder VorleserInnen aus der Umgebung begrüßen können.





Fotos: Schule Böbrach

#### Ausflug im Rahmen des Sportunterrichts

Die Kinder der 2. Klasse erkunden derzeit im Rahmen des Sportunterrichts den Nahraum um die Schule herum. Spielerisch nehmen sie die Natur bewusst wahr, erlernen einen verantwortungsbewussten Umgang und entwickeln ästhetisches Empfinden, ein Gespür sowie einen Sinn für alles Schöne.

So betrachteten die Schülerinnen und Schüler die Merkmale von Sträuchern genau, um sie anschließend anhand dieser richtig zu bestimmen und zu benennen. Dabei zeigten sie ihr bereits erlerntes Wissen auf beeindruckende Weise.

Zu kleinen Künstlern wurden die Kinder, indem sie sich emsig auf die Suche nach den Schätzen der Natur aufmachten. Ausschließlich mit Naturmaterialien, wie Zapfen, Steinen, Blättern und Stöcken, entstanden

wunderschöne Kunstwerke der Kunstrichtung "Land-Art".

Zuletzt machten sich die Kinder mit sichtbarer Freude daran, im Wald Hütten zu bauen. Hier war Teamarbeit gefragt. Es entstanden gemütliche Unterschlupfe, die sicherlich das ein oder andere Waldtier zum Verweilen einladen.

Die Klasse ist sich einig: Bewegung, Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz!



Foto: Schule Böbrach



Foto: Schule Böbrach

# König Ludwig Verein Böbrach

Im Advent bei Tee, Plätzerl und Kerzenschein do foid da plötzlich dej Kindheit wieder ein. Am Adventkranz flackern stad de Kerzn

De Sorgn vom Johr ganz heimlich voschwindn und ganz leise doud d'Ruhe Einkehr findn. A Dog, dea kann kaum scheena sein

als im Advent bei Tee, Plätzerl und Kerzenschein.



Mia vom König Ludwig Verein

wünsch ma scheene Stundn bei Kerzenschein, a Guads Nejs Johr

und dads vor allem "gsund bleim"!

### Aus dem Kindergarten

#### Elternbeirat unverändert

☆

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

\$

☆

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

 $\Delta$ 

 $\stackrel{\wedge}{\square}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

 $\Delta$ 

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

\$

☆

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\boxtimes}$ 

☆

 $\stackrel{\wedge}{\boxtimes}$ 

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\square}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\boxtimes}$ 

☆

☆

 $^{\diamond}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\mathbb{A}}$ 

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\boxtimes}$ 

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆

☆

 $\Delta$ 

☆

 $^{\diamond}$ 

☆

☆☆

☆

 $^{\diamond}$ 

☆

Aufgrund der Corona-Situation bleibt der Beirat des letzten Kindergartenjahres auch noch dieses Jahr 2020/2021 im Amt. Alle Mütter des Beirates waren bereit, das Amt des Elternbeirates weiter zu übernehmen. Nur ein Beiratsmitglied ist aufgrund des Schuleintritts des Kindes ausgeschieden. Da wahrscheinlich auch dieses Jahr nur sehr eingeschränkt irgendwelche Feste und Aktionen stattfinden können ist das eine gute Lösung. Für die Bereitschaft weiterzumachen schon jetzt ein herzliches DANKE an Alexandra Süß, Magdalena Vogl, Claudia Denk, Nadine Kilger, Michaela Pledl und Diana Sedlmaier.

Foto: Kindergarten v.l. oben nach rechts unten: Alexandra Süß, Magdalena Vogl, Claudia Denk, Nadine Kilger, Michaela Pledl und Diana Sedlmaier







☆

☆

\$

☆

 $\stackrel{\wedge}{\simeq}$ 

☆

☆

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

₩

☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\square}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆ ☆

☆

 $\Delta$ 

☆

☆

☆

\$

☆

☆

☆

☆

☆

☆

☆

\$

☆☆

☆

☆☆

☆

 $\stackrel{\wedge}{\mathbb{A}}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\mathbb{Z}}$ 

 $\stackrel{\wedge}{\sim}$ 

☆

☆☆







#### Martinsfeier - mal anders

Das hat es noch nicht gegeben, dass der Kindergarten keine Martinsfeier mit Laternenumzug und Gestaltung in der Kirche gemacht hat. Heuer durfte es nicht sein. Deshalb überlegten wir uns im Team, wie wir diesen besonderen Tag für die Kinder doch zu einem schönen Erlebnis machen können. Natürlich wurden Laternen gebastelt und die Martinsgeschichte als Vorbereitung mit den Kindern erarbeitet. Also versorgten wir die Kinder mit einer hübschen "Martinstasche" für die Gestaltung einer Martinsfeier daheim. Gefüllt war die Tasche mit einem Fläschchen Orangensaft und Tee (für Kinderpunsch gedacht), einem Minibüchlein mit der Martinsgeschichte, einem Martins-Schokoriegel und einem Martinsbrot zum Teilen. So konnte jede Familie eine eigene Martinsfeier gestalten. Ganz herzlich möchten wir uns noch einmal bei der Bäckerei Triendl für die gespendeten Martinsbrote bedanken.







#### Förderung für Hygieneausstattung

Der Freistaat Bayern fördert die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen zur Umsetzung des Hygieneplans. Die Gemeinde stellt den Förderantrag. Hieraus ergibt sich für den Kindergarten eine finanzielle Unterstützung. Aus diesen Mitteln werden Papierhandtücher, Mundschutz, Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel und Seife angeschafft. Der Verbrauch an diesen Dingen ist sogar in unserer kleinen Einrichtung enorm.

### EC Böbrach



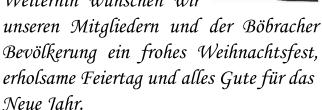
Der EC Böbrach wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins sowie den Böbracher Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch

ins Neue Jahr 2021 und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Vorstandschaft

### Gartenbauverein Böbrach

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Helfern, die uns passiv und aktiv das ganze Jahr unterstützt haben.
Weiterhin wünschen wir



Die Vorstandschaft

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*





## Schützenverein "Eck von 1896" e.V.

Der Schützenverein "Eck von 1896" e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern sowie allen Böbracher Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2021. Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Förderern und Gönnern des Vereins.

Die Vorstandschaft des Schützenvereins "Eck von 1896" e.V.







# ... zum Jahresausklang

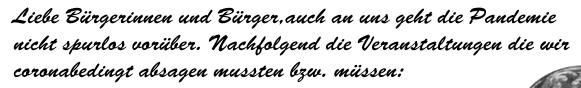
Die Freiwillige Feuerwehr Böbrach wünscht allen Mitgliedern, der Gesamtbevölkerung von Böbrach und Umgebung, sowie allen Feriengästen, ein

# Frohes Weihnachtsfest

und einen

# guten Rutsch ins Neue Jahr

Die Vorstandschaft





- Kameradschaftsabend
- Christbauversteigerung
- Generalversammlung
- Faschingsball der Jugendfeuerwehr

Sollte coronabedingt die Möglichkeit bestehen, würden wir als Ersatz für die Christbaumversteigerung, in der Weihnachtszeit eine

Haussammlung

durchführen!

Wir würden uns über Ihre großzügige Unterstützung freuen!







# ... St. Martin

# Ein besonderer "Einsatz" für die Feuerwehren Böbrach und Auerkiel



Wie so oft in diesem Jahr sind es unsere Kleinsten, die am meisten Verzichten müssen in dieser Zeit. Durch Corona sind die so wichtigen Sozialkontakte für die Kinder ohnehin auf ein Minimum zusammengeschrumpft.

Da nun auch der lang ersehnte Sankt Martinszug abgesagt wurde, brachte dies die Feuerwehrführung auf die Idee den Sinn des Sankt Martins zu den Kindern zu bringen.

Wenn die Kinder schon nicht zum Sankt Martin kommen dürfen, dann kommt eben die Feuerwehr mit Blaulicht zu den Kindern.

Unter dem Motto "Lasst unser Dorf mit Laternen hell erleuchten", wurden die Kinder eingeladen am Mittwoch 11. November mit ihren Laternen zwischen 17 und 18 Uhr durch die Straßen von Böbrach zu ziehen.

Bereits bei der Anmeldung war klar, dass nahezu alle Kinder sich auf das Ereignis freuten.

Jedes Kind mit Laterne wurde mit einer Naschtüte und einer gebackenen Martinsgans für das Warten belohnt. Die Feuerwehr Böbrach fuhr mit 2 Fahrzeugen alle Straßen ab. Die Feuerwehr Auerkiel überbrachte dies im Aussenbereich auch den Weilern.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Bäckerei Triendl, die es sich nicht nehmen ließ die Martinsgänse zu sponsern. Ein herzliches Vergelts Gott hierfür.

Am Ende waren es über 100 Kinder die sich daran mit ihren selbst gebastelten leuchtenden Laternen beteiligt haben.

Aus einer kleinen Idee wurde eine schöne Aktion, die riesigen Anklang bei Groß und Klein fand.







funktionales Gebäude,



# ... Indienststellung Gerätehaus



Nach einem etwas holprigen Start nahm der Bau des neuen Gerätehauses im letzten Jahr deutlich an Fahrt auf, so dass der Rohbau im Zeitplan erstellt werden konnte, und im laufenden Jahr dann das Gerätehaus fertig gestellt wurde. Im Juli war es dann

endlich soweit. Der lange herbei gesehnte Umzug stand an, und Mannschaft und Gerät konnten in das neue Gerätehaus einziehen. Die Begeisterung in der Mannschaft ist riesig, da uns nun endlich an einem optimalen Standort ein das alle Anforderungen einer modernen Wehr

erfüllt, zur Verfügung steht, und uns auf Jahrzehnte hinaus beherbergen wird. Das neue Gerätehaus hilft uns auch bei der Zukunftssicherung der Feuerwehr. Seit wir umgezogen sind, konnten wir bereits mehrere Neuzugänge, insbesondere im Bereich der Jugend, und somit unseres Nachwuchses, verzeichnen.

Neben den Umzugsarbeiten gab es auch eine ganze Reihe von Eigenleistungen, die in das Projekt eingeflossen sind. Der Feuerwehrverein gab aus seiner Kasse einen Zuschuss von 20.000,- € an die Gemeinde. Weiterhin wurden aus der Kasse verschiedene Ausstattungsgegenstande (Schwerlastregal, Küchenzeile Bereitschaftsraum,...) für insgesamt 14.728,- € beschafft. Zudem konnte die Feuerwehr Geld- und Sachspenden von örtlichen und überörtlichen Privatpersonen und Unternehmen einwerben. Diese hatten insgesamt einen Wert von 8.155,- €. Hierbei handelte es sich z.B. um die Ausstattung der Telekommunikationsanlage, Holz für Möbel, eine hochwertige Küchenspüle mit Armaturen, und vieles mehr. Von den Mitgliedern und auch von Privatpersonen wurden zudem noch ca. 1.700 Stunden Arbeitszeit für verschiedenste Tätigkeiten in und ums neue Gerätehaus geleistet. Leider war es aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich, die ursprünglich geplante Einweihung des Gebäudes in diesem Jahr durchzuführen, und so auch allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich selbst ein Bild von dem gelungenen Bau zu machen.

Wir hoffen und planen, dies nächstes Jahr im Rahmen des Jahrtages der FFW Böbrach nachholen und gebührend feiern zu können. Es würde uns sehr freuen, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die Gelegenheit für eine Besichtigung dann nutzen würden. Da der Bau auch teilweise kontrovers diskutiert wurde, und nicht alle damit einverstanden waren, oder die Notwendigkeit dahinter sahen, wäre dies auch eine Chance, evtl. entstandene Gräben wieder zuzuschütten und gemeinsam nach vorne zu schauen. Gerne möchten wir alle davon überzeugen, dass der Neubau der richtige Weg war. Wir möchten uns an der Stelle auch sehr herzlich bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses, für den Ort Böbrach doch sehr großen Projekts beigetragen haben, bedanken.





# ... Indienststellung Gerätehaus

Unser Dank gilt dem vormaligen Gemeinderat, der den Neubau mehrheitlich beschlossen hat, sowie dem ehemaligen Bürgermeister Werner Blüml, der von Anfang an ein Befürworter des Neubaus war, und auch bei Gegenwind immer zu dem Projekt stand. Dank auch an Pfarrer Kohl, der durch seine Verhandlungsbereitschaft diesen für uns optimalen Standort auf Kirchengrund erst ermöglicht hat. Dank auch an alle am Bau beteiligten Planer, Baufirmen und deren Mitarbeiter, die dafür gesorgt haben, dass die Baumaßnahme weitestgehend reibungslos ablief. Dank auch an alle Mitglieder des "Arbeitskreises Feuerwehrhaus", die sich sehr konstruktiv und kreativ eingebracht haben, und so auch noch während des laufenden Baus Optimierungen einfließen ließen.

Dank an die Verwaltung der Gemeinde Böbrach für die Unterstützung und Mithilfe, hier insbesondere unserem Kämmerer und Geschäftsleiter Pfeffer Hans, der mit außergewöhnlichem Einsatz immer die Fäden in der Hand und die Kosten unter Kontrolle hielt. Dank auch an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Böbrach für deren Holzspenden. Der Erlös des Holzverkaufs floss in den Zuschuss der FFW an die Gemeinde ein. Ebenso Dank an alle anderen Spender/-innen und Helfer/ -innen, die den Bau finanziell, durch tatkräftige Mithilfe bei verschiedenen Arbeiten oder durch Sachspenden unterstützt haben. Danke an den Gartenbauverein für die Unterstützung bei der Pflanzaktion. Ein Dank auch an alle Mitglieder und Unterstützer, die sich bei den Eigenleistungen mit so vielen Stunden eingebracht haben. Ein Dank auch an die Bevölkerung von Böbrach für die großartige Unterstützung der Feuerwehr, nicht nur im Zusammenhang mit dem Neubau, sondern über Jahre hinweg in allen Belangen, die uns betreffen. Sollten wir hier jemanden versehentlich nicht erwähnt haben, so bitten wir um Nachsicht.

Getreu dem Motto der Feuerwehr: Retten, Löschen, Bergen, Schützen sind wir nun hinsichtlich des Gebäudes für die Zukunft gerüstet.

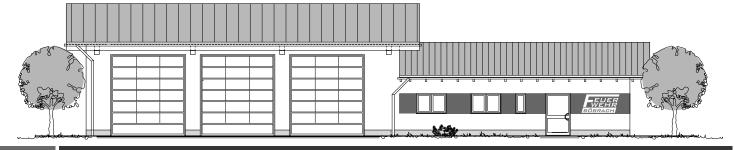
Bei aller Freude über unser neues Zuhause hoffen wir natürlich aber auch, dass der Ernstfall, sprich eine Alarmierung, die einen Einsatz erfordert, möglichst selten passieren möge, und wir alle möglichst von Schadensereignissen verschont bleiben.

#### Die Vorstandschaft















Tel. 09923-80100-0 Fax 09923-80100-7

| SACHGEBIET 1 | Herr Gerd Schönberger<br>1. Bürgermeister  |
|--------------|--|
|              | Leiter der Behörde   |
| SACHGEBIET 2 | FRAU SOPHIA GRÖLLER  |
|              | Kasse / Buchhaltung<br>Wasser- und Kanalgebühren<br>Steuern und Abgaben<br>Versicherungsangelegenheiten  |
| SACHGEBIET 3 | HERR STEFAN PFEFFER  |
|              | Standesamt Renten- und Sozialangelegenheiten Gewerbewesen Bauanträge Wahlen Öffentliche Sicherheit und Ordnung Örtliche Straßenverkehrsbehörde Feuerschutz Friedhofsverwaltung Kanal- und Wasseranschlussbeiträge Personalangelegenheiten EDV-Organisation |
| SACHGEBIET 4 | FRAU CHRISTIANE MÜLLER   |
|              | Einwohnermeldeamt Passamt Ausländerangelegenheiten Beglaubigungen Führungszeugnisse Datenschutz Gemeindeblatt  |
| SACHGEBIET 5 | HERR HANS PFEFFER  |
|              | Leiter der Geschäftsstelle Organisation und Geschäftsbetrieb Zentrale Verwaltungsangelegenheiten Öffentlichkeitsarbeit Kämmerei Sitzungsdienst Bauleitplanung Liegenschaftsverwaltung Ortsrecht  |
| SACHGEBIET 6 | FRAU URSULA MAJOR  |
|              | Leitung der Tourist-Info<br>Gäste- und Vermieterbetreuung<br>Veranstaltungskalender<br>Werbeaktionen und Messen<br>Kulturpflege  |
|              | GEMEINDE BÖBRACH<br>94255 Böbrach, Rathausplatz 1  |